

I. Inhalte und inhaltsbezogene Festlegungen (Klasse 7, 1. HJ.)

Themen & Inhalte	Konkretisierung	Zeit (U-std)	Methoden; Außerschul. Lernorte Materialhinweise	Fachübergreifende Absprachen	Übergreifende Themen (RLP; Teil B)	Kompetenzentwicklung
Leben in einer globalisierten Welt	Globalisierung: Definition; Historische Entwicklung (Bsp.von Globalisierung in den verschiedenen historischen Phasen der Geschichte)		Internetrecherche auf empfohlenen Seiten: Wo kommt mein Essen/Produkt her?	Geographie: Methodisch: Kartenanalyse; Klimatische Auswirkungen durch Mobilität bzw. Konsum	Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen: Die SuS erkennen, dass die unterschiedlichen Lebensbedingungen auf der Erde einander bedingen und dass der Kampf gegen Armut global erfolgen muss, um eine nachhaltige Welt sicherzustellen.	Deuten/Analysieren: Die SuS deuten Berührungspunkte der Globalisierung in ihrem Alltag und analysieren zudem auch verschiedene Perspektiven bzgl. der Folgen von Globalisierung.
Kultur – die Welt als globalisiertes Dorf	Anwendung auf die eigene Lebenswirklichkeit am Fallbeispiel (Konsum):		Kartenanalyse: Darstellung von Sachverhalten (Lesen und Auswerten) hier bezogen auf den Weg eines Produktes	IGT/Informatik: Internetrecherche		
Vernetzte Welt	1) „Wo kommt mein Essen her?“ In einem gemeinsamen Frühstück werden Frage zu den Produkten aufgeworfen (Möglich: Wo kommt es her? Welchen Weg hat es genommen? usw.)		Mediengestützte Gruppenreferate		Verbraucherschutzbildung	Urteilen: Sie entwickeln in Ansätzen kategoriengestützte Urteile indem sie kontroverse Fragestellungen diskutieren.
Globale Risiken und Nachhaltigkeit	In einer Internetrecherche verfolgen die SuS in GA die Wege eines Produkts von der Produktionsstätte bis auf unseren Teller zurück. SuS stellen ihre Ergebnisse dem Plenum vor.		Atlas der Globalisierung (Le Monde) Unterrichtsmaterial: Welt in der Schule: <a href="http://www.weltunderschule.uni-bremen.de/pdf/Heft4_11.PDF">http://www.weltunderschule.uni-bremen.de/pdf/Heft4_11.PDF</a>			
	2) „Was für Auswirkungen hat mein Essen?“ Fragen werden von den SuS bzgl. der soz./ökolog. Auswirkungen der Produkte entwickelt (Möglich: Wie viel verdient der Produzent? Unter welchen Arbeitsbedingungen wird produziert? Welche Umweltfolgen hat der Anbau/ Transport?) Internetrecherche + Vorstellung		FDCL-Homepage/ Globales Lernen			
	3) Reflexion über unsern Konsum „Geht es auch anders?“ Die SuS vergleichen zw. Produkten aus FairTrade- /regionaler Herstellung und konventioneller Produkte Dabei lernen sie die Philosophie, Ziele, Prinzipien, Maßnahmen von Fair-Trade/ regionaler Produktion kennen. Abschließende kritische Bewertung alternativer Produkte sowie Reflexion/ Selbstbeobachtung bzgl. des eignen Konsumverhaltens.					

## II. Inhalte und inhaltsbezogene Festlegungen (Klasse 7, 2. HJ.)

Themen & Inhalte	Konkretisierung	Zeit	Außerschul. Lernorte Materialhinweise	Fachübergreifende Absprachen	Übergreifende Themen (RLP; Teil B)	Kompetenzentwicklung
<b>Migration und Bevölkerung</b>  Die UE sollte nach der Behandlung des Absolutismus unterrichtet werden.	Rekonstruktion von Flüchtlingsbiografien bzw. Fluchtgeschichten 2015 – Das Jahr der Flüchtlinge (Rekonstruktion der Ereignisse) Ursachen der Migration (anhand der Analyse ausgewählter Länder) Wie gehen die Länder der EU mit den Flüchtlingen um? Wann darf ein Flüchtling in Deutschland bleiben? - Aufenthaltstitel und Asylrecht in Europa und Deutschland Politische Kontroversen: Grenzsicherung Obergrenzen Familienzug Abschiebung Herausforderung der Integration: Arbeits- und Wohnungsmarkt Parallelgesellschaften Vielfalt vs. normativer Konsens Islamismus & Radikalisierung Demografische Entwicklung: Zuwanderung als Chance?		Ursachen der Migration: Referate über die Fluchtgründe aus ausgewählten Ländern  Länderberichte		Interkulturelle Bildung und Erziehung  Demokratiebildung  Globales Lernen	Die SuS lernen Ursachen für Flucht kennen, indem sie ausgewählte Länder und deren Begebenheiten analysieren und vergleichen. Die SuS erarbeiten Grundzüge der Asylpolitik auf nationaler und europäischer Ebene, indem sie aktuelle politische Kontroversen einordnen und Herausforderungen für die Integrationspolitik herausarbeiten.

## III. Inhalte und inhaltsbezogene Festlegungen (Klasse 8, 1. HJ)

Themen & Inhalte	Konkretisierung	Zeit	Methoden Außerschul. Lernorte Materialhinweise	Fachübergreifende Absprachen	Übergreifende Themen (RLP; Teil B)	Kompetenzentwicklung
<b>Leben in einem Rechtsstaat</b>  Grundrechte im	Welche Rechte habe ich (GG 1-19)?, Art. 20 + Bsp., Ewigkeitsklausel, Entstehung des GG, Rolle		Erstellung einer Umfrage zur persönlichen	Geschichte: Französische Revolution 1789, Deutsche Revolution 1848	Demokratiebildung  Die SuS werten Demokratie als Voraussetzung für	Die SuS beurteilen eine Dilemma-Situation, indem sie kriteriengeleitet die

Grundgesetz  Recht = Gerechtigkeit?  Strafrecht für Jugendliche	BVerfG – Hüterin des GG?  Mögliche Schwerpunkte: Der Fall Daschner – foltern, um Leben zu retten?  Das Luftsicherheitsgesetz – kann man Leben gegen Leben abwägen?  Freiheit vs. Sicherheit – sollen die Grundrechte zugunsten der Sicherheit eingeschränkt werden?  Rechte und Pflichten Jugendlicher, Bestimmen meine Eltern alles?, Jugendkriminalität: Ursachen, Maßnahmen, Strafmaß	Gewichtung von Grundrechten Internetrecherche: aktuelle Fälle vor dem BVerfG Talkshow, Simulation einer Zeitungskonferenz  <a href="#">Grundgesetz der BRD Recht und Rechtsstaat, Cornelsen Scriptor Menschenrechte, Cornelsen Scriptor Politik in Deutschland, Buchner Rollenkarten für Talkshow zum Fall Daschner</a>  <a href="#">Besuch einer Gerichtsverhandlung; z.B.: „Terror“, Theaterbesuch im DT</a>	Ethik: Menschenrechte	Rechtsstaatlichkeit.	<b>Freiheit des Einzelnen dem Sicherheitsbedürfnis einer Gesellschaft/Staates gegenüberstellen und abwägen.</b>

## VI. Inhalte und inhaltsbezogene Festlegungen (Klasse 8, 2. HJ)

Themen & Inhalte	Konkretisierung	Zeit (U- std)	Methoden <b>Außerschul. Lernorte</b> <b>Materialhinweise</b>	Fachübergreifende Absprachen	Übergreifende Themen (RLP; Teil B)	Kompetenzentwicklung
<b>Armut und Reichtum</b> Was ist Armut?  Die da oben, wir hier unten!	Armutsericht, Gesichter der Armut, relative und absolute Armut, Kinderarmut  Soziale Ausgrenzung, Schichten, Milieus, soziale Gerechtigkeit  Bildungsgerechtigkeit, Aufstiegschancen,		Mediengestützte Gruppenreferate Internetrecherche auf empfohlenen Seiten Analyse kontroverser Quellen	<i>(Deutsch: Besuch der Stadtbibliothek kann in Zusammenarbeit mit dem Deutschunterricht erfolgen.)</i>	<b>Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen:</b>  Die SuS erkennen, dass Armut und Reichtum einander bedingen und	Die SuS können Armut definieren und beschreiben, Ursachen und Folgen von Armut analysieren und globale Auswirkungen beurteilen.

Bildung und Armut	Arbeitslosigkeit				
Sozialstaat	Prinzipien des Sozialstaates, Sozialeistungen (Kinderrechte)	Bundeszentrale für politische Bildung Arbeitsbericht der Bundesregierung Oxfam-Armutsbericht (global) UNO- Nachhaltigkeitsziele		dass der Kampf gegen Armut global erfolgen muss, um eine nachhaltige „Welt“ sicherzustellen.	
Armut weltweit	Ursachen und Folgen von Armut: Globalisierung, Hunger, Profiteure von Armut, Armbekämpfung, Entwicklungsländer				

## V. Jahrgangsbezogene Festlegungen 7/8

Sprachbildung (RLP; Teil B)	Medienbildung (RLP; Teil B)
<p><b>Quellenanalyse/Textanalyse:</b> Erstmals wird eine aktuelle Quellenanalyse eingeführt. Hierbei werden nach Möglichkeit Quellen mit kontroversen Aussagen zum gleichen Sachverhalt genutzt (Bsp: positive Darstellung von individuellen Vorzügen der Globalisierung sowie negative Darstellungen bzgl. der Folgen für die Umwelt und Menschen). Die kognitive Spannung soll die Einführung von quellenkritischen Fragestellungen erleichtern. Die SuS entnehmen kriteriengeleitet Informationen aus Texten und Zeugenberichten.</p> <p><b>Analyse von nicht-linearen Texten, z. B. Statistiken:</b> Die SuS lernen in einem ersten Zugang, Informationen aus nicht-linearen Texten zu entschlüsseln und in den Kontext einzubetten.</p> <p><b>Analyse von Gesetzestexten:</b> Die SuS können Gesetzestexte paraphrasieren und die Inhalte in dem gegebenen Kontext nutzen/anwenden.</p> <p><b>Operatoren:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung der Operatoren des 1. AFB (Nennen, Darstellen, Reproduzieren).</li> <li>2. Erste Übungen mit Operatoren des 2. AFB (Analysieren, Vergleichen, Erörtern)</li> </ol>	<p><b>Internetrecherche:</b> Im Rahmen von kleinen Gruppenarbeiten wird die Internetrecherche eingeführt. Hierbei werden im Unterricht entwickelte Themen recherchiert und dafür vom Lehrer Internetseiten für die Recherche empfohlen. (z.B. Wege von Produkten: Von der Herstellung bis zum Endkonsumenten) Ein zielloses Suchen im Internet soll vermieden werden. Die SuS suchen auf der Internetseite des BVerfG gezielt nach aktuellen Kontroversen hinsichtlich des Themenschwerpunktes.</p> <p><b>Mediengestützte Referate:</b> Im Hinblick auf den MSA sollen die Schüler bei ihren Referaten Medien nutzen. Der Umgang mit power-point wird im Unterricht besprochen bzw. im Computerraum geübt. Die Materialauswahl wird durch Vorgabe bestimmter Internetadressen eingegrenzt.</p> <p><b>Präsentationen zu ausgewählten Themen:</b> Die SuS erstellen eine funktionale Präsentation zu einem ausgewählten Thema, indem sie Mini-Referate ausarbeiten.</p> <p><b>Erstellung einer Umfrage:</b> Die SuS können Fremdeinschätzungen zu einem Themenschwerpunkt einholen und analysieren, indem sie eine Umfrage kriteriengeleitet erstellen, durchführen und auswerten.</p>

	<p><b>Besuch der Stadtbibliothek &amp; Schülerbibliothek:</b> Im Rahmen der Vorbereitung von kleinen Referaten soll die Gottfried-Benn-Bibliothek gegenüber der Schule und auch die Fachbibliothek Gesellschaftswissenschaften besucht werden. Beide Lernorte sollen für die eigenständige Nutzung durch die Schüler erschlossen werden.</p>
--	--

## Schadow-Gymnasium: Schulinternes Curriculum 9/10

**Fach: Sozialkunde**

### I. Inhalte und inhaltsbezogene Festlegungen (Klasse 9, 1. H.J.)

Themen & Inhalte	Konkretisierung	Zeit	Methoden Außerschul. Lernorte Materialhinweise	Fachübergreifende Absprachen	Übergreifende Themen (RLP; Teil B)	Kompetenzentwicklung
Europa in der Welt	Entwicklungsarbeit der EU – Hilfe durch Selbsthilfe?		Den Bauern unter die Arme greifen? – Pro und Kontra Subventionen, Raabits 2015 Europäische Union, Buchner Global Lernen: Entwicklungszusammenarbeit Praxis Politik 03/2008 Auszug Doku „We feed the world“		Nachhaltige Entwicklung/Globales Lernen Die SuS lernen anhand der EU globale Zusammenhänge kennen.	Analysieren/Urteilen: Die SuS erörtern Chancen und Grenzen europäischer Entwicklungspolitik, indem sie sowohl bilaterale Handelsabkommen als auch Subvention für die Agrarwirtschaft erklären und in einen Zusammenhang stellen.
Die EU und Afrika	Was sollte Entwicklungspolitik leisten?, Entwicklung = Wachstum?, Schwerpunkte und Grundsätze der Entwicklungspolitik der EU, Wirkungen von Entwicklungszusammenarbeit  Bilaterale Abkommen zwischen der EU und den AKP-Staaten: das Cotonou-Abkommen (bis 2020), Verhandlungen über EPAs/WPAs, Was sind die Ziele? Welche Konsequenzen existieren für die EU- und die afrikanische Wirtschaft?  Die EU-Agrarpolitik: Subventionen, nichttarifäre Handelshemmnisse  Darstellung der Effekte von EU-Exporten auf die afrikanische Wirtschaft anhand eines Produktbeispiels (Milchpulver, Geflügel o. ä.)		EU-Kompaktkurs der Schwarzkopf Stiftung EU-Planspiel zur Entwicklungspolitik im Europäischen Haus			

## II. Inhalte und inhaltsbezogene Festlegungen (Klasse 9, 2. H.J.)

Themen & Inhalte	Konkretisierung	Zeit (U-std)	Methoden <b>Außerschul. Lernorte</b> Materialhinweise	Fachübergreifende Absprachen	Übergreifende Themen (RLP; Teil B)	Kompetenzentwicklung
Demokratie in Deutschland Sollte ich mitbestimmen? Wie kann ich mitbestimmen?	Formen der Mitbestimmung (Klassensprecher, Mitgestaltung auf schul. Ebene → Bezug zur Kommune, zum Land und Bund herstellen) Wahlen ab 16? Oder das Kinderwahlrecht: Modus, Vor- und Nachteile → Wahlprinzipien ableiten lassen, da Kinder am allgemeinen Wahlrecht gehindert werden → Politikverdrossenheit  Entstehung von Demokratie, Formen von Demokratie  Wahl zur NV 1918 im Vgl. zu 1949 (Parl. Rat)  Verfassungsorgane, Wahlen, Parteien, FdGo, Opposition, Gewaltenteilung		Mediengestützte Gruppenreferate Internetrecherche auf empfohlenen Seiten Analyse kontroverser Quellen  Bundeszentrale für politische Bildung Shell-Jugendstudie  <b>Haus der Demokratie und Menschenrechte in Berlin</b>	(Deutsch: Besuch der Stadtbibliothek kann in Zusammenarbeit mit dem Deutschunterricht erfolgen.)	Demokratiebildung: Die SuS erkennen, dass Demokratie Freiheit gewährleistet, dass Demokratie aber auch aktiv mitgestaltet werden muss, da diese sonst gefährdet wäre.	Analysieren/Urteilen: Die SuS kennen die Demokratie als Regierungs- und Mitbestimmungsform, deren Erscheinungsformen und exemplarische Entstehungsprozesse. Sie können das Regierungssystem der BRD analysieren und kritisch beurteilen. Sie erkennen, dass Demokratie besonders streitbare Diskurse fördert und diese gewaltlos austrägt. Die SuS können Feinde der Demokratie benennen und deuten, wie diese dazu werden. Sie lernen die Medien als „vierte Gewalt“ kennen und können deren Mehrwert für Demokratien, aber auch deren Grenzen beurteilen.
Demokratietheorie						
Systementscheidungen	Erscheinungsformen des Rechtsextremismus, Rekrutierung für den Extremismus					
Politisches System der BRD (wehrhafte Demokratie)	Medien – die vierte Gewalt?: Presse- und Meinungsfreiheit (auch die Grenzen)					
Feinde der Demokratie: (Rechts-)Extremismus, Politikverdrossenheit						
Rolle der Medien in einer Demokratie						

### III. Inhalte und inhaltsbezogene Festlegungen (Klasse 10, 1. HJ.)

Themen & Inhalte	Konkretisierung	Zeit	Außerschul. Lernorte Materialhinweise	Fachübergreifende Absprachen	Übergreifende Themen (RLP; Teil B)	Kompetenz- entwicklung
<b>Soziale Marktwirtschaft</b>  Die UE sollte nach der Behandlung der Westintegration durch Adenauer erfolgen.	Grundlagen der Wirtschaft: Bedarf, Bedürfnis, Knappheit & Preisbildung  Idee der Freien Marktwirtschaft & Marktversagen  Ausgewählte Elemente der sozialen Marktwirtschaft:  Öffentliche Güter Sozialversicherungssystem Steuerpolitik als Sozialausgleich  Aus folgenden Aspekten sollte <u>einer</u> zur Vertiefung ausgewählt werden: Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft im historisch-politischen Prozess (Bismarck, Erhard, Ausbau der Sozialstaats in den 70er Jahren) Muss die Soziale Marktwirtschaft durch eine ökologische Marktwirtschaft ergänzt werden? (Externe Kosten, ökologische Preise, nachhaltiger Konsum) Marktmacht statt Wettbewerb – Sind die Grundlagen der Soz. Marktwirtschaft noch vorhanden? (Untersuchung von Marktmacht in ausgewählten Wirtschaftsbereichen – z.B. Milchwirtschaft - sowie Folgen für Verbraucher und Produzenten) Soziale Marktwirtschaft & Globalisierung – Muss der Sozialstaat reduziert werden? (Untersucht werden soll ein ausgewähltes Beispiel, das die Probleme der Standortkonkurrenz veranschaulicht.)		Besuch eines Flohmarktes Erstellen eines Klassenmarktes → Planspiel		<b>Gesundheitserziehung</b> Die SuS verstehen die Krankenversicherung als eine Säule des Sozialstaates, die sich in den Krankenkassen ausdrückt.	Analysieren/Urteilen: Die SuS beurteilen die soziale MW, indem sie Grundsätze der freien und sozialen MW gegenüberstellen, Dtl als Sozialstaat identifizieren und (globale) Grenzen der sozialen MW untersuchen.

## VI. Inhalte und inhaltsbezogene Festlegungen (Klasse 10, 2. HJ.)

Themen & Inhalte	Konkretisierung	Zeit (U-std)	Methoden Außerschul. Lernorte Materialhinweise	Fachübergreifende Absprachen	Übergreifende Themen (RLP; Teil B)	Kompetenzentwicklung
<b>Konflikte und Konfliktlösung</b>  Kriege, Krise; Konflikte, Terrorismus	Definition (Konflikt; Krise; Krieg; Terrorismus)  Aktuelle Darstellungsformen von Konflikten/Kriegen (Zerfallene Staaten; Neue Kriege; internationaler Terrorismus)  Theoretische Konfliktanalyse (schematische Erarbeitung einer Analysestruktur: z.B. Ursache; Akteure; Interessen; Mittel/Strategie; Intensität; Lösungswege)  Anwendung auf internationale Fallbeispiele: mögliche Themen: Kuba-Krise; Nahost-Konflikt; Krim-Krise  Aufbau; Selbstverständnis; Ziele		<b>Mediengestützte Referate Analyse einer Tagesschau</b> <b>Internetrecherche (auf empfohlenen Internetseiten)</b>  Bernd Janssen: Methodenorientierter Politikunterricht in: Buchner Kolleg Politik, Bd. 4, Internationale Politik, 1996 Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) <a href="https://www.hsfk.de">https://www.hsfk.de</a>	<b>Geographie</b> (Umgang mit Ressourcen; Klimawandel und –schutz);  <b>Ethik</b> (Recht und Gerechtigkeit; Handeln und Moral)	<b>Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen:</b> Die SuS analysieren Konflikte/Kriege in ihrem jeweiligen internationalen Kontext und erkennen kausale Verknüpfungen.  <b>Gewaltprävention:</b> Die SuS lernen die fatalen Auswirkungen in größeren sozialen Einheiten bzw. der staatlichen Ebene kennen.  <b>Demokratieerziehung:</b> Die SuS lernen das gewaltfreie Aushandeln von soz./ gesellschaftlichen oder staatlichen Interessen als eine demokratische Grundidee schätzen.	<b>Handlungsorientierung/ Urteilen:</b>  Die SuS lernen wissenschaftliche Analysestrukturen kennen und selber entwickeln. Sie untersuchen Konflikte/ Kriege auf ihr internationales Konfliktpotential, erarbeiten die zentralen Konfliktpunkte und ermitteln Vorschläge für Vermittlungs- und Schlichtungsschritte.

## V. Jahrgangsbezogene Festlegungen 9/10

Sprachbildung (RLP; Teil B)	Medienbildung (RLP; Teil B)	Formate der Leistungsbewertung
<p><b>Karikaturenanalyse:</b> Die SuS vertiefen ihre Analysefähigkeiten hinsichtlich der Auswertung von Karikaturen und manifestieren diese Arbeitstechnik, indem sie diese schrittweise untersuchen und schriftlich festhalten. Die SuS können Karikaturen analysieren und die Aussage des Zeichners beurteilen.</p> <p><b>Erstellen von Diagrammen o. Ä.:</b> Die SuS wandeln lineare Texte in nicht-lineare Texte um, indem sie wesentliche Inhalte herausarbeiten und strukturiert darstellen.</p> <p><b>Quellenanalyse:</b> Analyse von Statistiken, Zusammenhänge herstellen, kritisch betrachten; Analyse von Textquellen; Bildanalyse</p> <p><b>Schaubilder auswerten:</b> Die SuS können Schaubilder in einem linearen Text wiedergeben und deren Grenzen und Möglichkeiten erörtern.</p> <p><b>Operatoren:</b> 3. Einführung der Operatoren des 2. AFB (Analysieren). 4. Erste Übungen mit Operatoren des 3. AFB (Urteilen)</p>	<p><b>Internetrecherche:</b> Die SuS suchen zunehmend selbstständig nach geeigneten Internetseiten, indem sie lernen, gezielt nach Informationen suchen. Im Rahmen von kleinen Gruppenarbeiten wird die Internetrecherche eingeführt. Hierbei werden vom Lehrer eingegrenzte Themen vergeben und Internetseiten für die Recherche empfohlen. Ein zielloses Suchen im Internet soll vermieden werden.</p> <p><b>Präsentation von Debatten:</b> Die SuS können Kontroversen in Form von Planspielen nachvollziehen und innerhalb von Debatten selbst beurteilen.</p> <p><b>Mediengestützte Referate:</b> Im Hinblick auf den MSA sollen die Schüler bei ihren Referaten Medien nutzen. Der Umgang mit Powerpoint wird im Unterricht besprochen bzw. im Computerraum geübt. Die Materialauswahl wird durch Vorgabe bestimmter Internetadressen eingegrenzt.</p> <p><b>Funktionale Schaubilder erstellen:</b> Die SuS erstellen Schaubilder, die ein Problemfeld strukturell und übersichtlich wiedergeben.</p> <p><b>Marktschlendern:</b> Die SuS können mithilfe eines Besuchs eines Flohmarktes wirtschaftliche Entscheidungen treffen und bewerten. Sie wenden ihr Wissen auf einem Klassenmarkt an und zeigen dabei die Funktionsweise von Märkten auf.</p> <p><b>Analyse einer Tagesschau sendung:</b> Im Rahmen einer Hausaufgabe sollen die Schülerinnen und Schüler über mehrere Tage die Tagesschau verfolgen und über einen der dargestellten, aktuellen Konflikte/Kriege der Klasse berichten. Sie halten sich dabei an zuvor gemeinsam erarbeiteten Kategorien, die den Konflikt/Krieg in seinen Grundzügen wiedergeben.</p>	

**Formate der Leistungsbewertung :**

**Siehe hierzu: Curriculum Geschichte**

